

Mit Herzblut und Sachverstand

2025

ISBN 978-3-406-83806-4

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Mit Herzblut und Sachverstand
Liber Amicorum für
Joseph Salzgeber
zum 75. Geburtstag


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



MIT HERZBLUT UND SACHVERSTAND

LIBER AMICORUM FÜR
JOSEPH SALZGEBER
ZUM 75. GEBURTSTAG

Herausgegeben von

Jörg Fichtner

Isabell Götz

Anja Kannegießer

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
2025



Zitiervorschlag:
Becker in Liber Amicorum Salzgeber, 2025, 1 (3)


beck-shop.de
beck.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
ISBN 978 3 406 83806 4

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, Lahnau
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

VORWORT DER HERAUSGEBERINNEN UND DES HERAUSGEBERS

Es gibt viele Gründe, die dafür sprechen, ja es geradezu erforderlich erscheinen lassen, Joseph „Sepp“ Salzgeber mit einem Liber Amicorum zu seinem 75. Geburtstag zu ehren. Einer davon ist ebenfalls ein Buch, nämlich Salzgebers zentrales Werk „Familienpsychologische Gutachten – rechtliche Vorgaben und sachverständiges Vorgehen“, mit dem er untrennbar in Verbindung gebracht wird und das ebenso bekannt ist wie er selbst. Aber der Ansatz, sich Sepp Salzgeber allein durch die Lektüre seines inzwischen fast unüberschaubaren Schrifttums zu nähern, wäre völlig unzureichend und auch völlig verfehlt. Was wirklich zählt ist der Mensch und zwar noch deutlich mehr als sein beeindruckendes Werk. Dies belegt ohne weiteres die große Wertschätzung und der professionelle Respekt, die ihm von allen mit dem Familienrecht befassten Professionen entgegengebracht werden. Und so ist mit diesem Werk in der Tat ein Buch von Freunden entstanden, das ganz unterschiedliche Beiträge vereint, in denen sich aber durchweg diese Wertschätzung widerspiegelt.

Die Herausgeber selbst sind auf ganz unterschiedliche Weise mit Sepp Salzgeber bekannt geworden.

Jörg Fichtner lernte den Sachverständigen Salzgeber als Leiter des großen Gutachten-Instituts GWG kennen, nachdem er erst einen halben Tag zuvor überhaupt von dem Institut und vom Berufsbild psychologischer Sachverständiger erfahren hatte. Es dauerte noch Jahre, bis deutlich wurde, was für eine Bedeutung und welches Gewicht die GWG und insbesondere Sepp Salzgeber in der Landschaft der deutschen Familienrechtspsychologie hat. Im Vordergrund stand für ihn immer die kollegiale Aufnahme im Kreis der Sachverständigen und der Wissenszuwachs durch die Rezeption von sozialwissenschaftlichen Forschungsbefunden, die Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und die Diskussion kontroverser Zeitschriftenbeiträge. Dabei war es im Umgang mit ihm stets angenehm, dass Sepp Salzgeber nie von oben herab dozierend, sondern immer selbst als wissbegierig Lernender auftrat.

Isabell Götz und Sepp Salzgeber saßen viele Jahre gemeinsam im Vorstand des Deutschen Familiengerichtstags, hatten aber – berufsbedingt – natürlich auch im Rahmen zahlreicher gerichtlicher Verfahren miteinander zu tun, in denen Sepp Salzgeber als Sachverständiger bestellt war. In den Vorstandssitzungen zeichnete er sich durch eine stoische Ruhe bei endlosen juristischen Diskussionen der anderen Teilnehmer aus und überraschte dann wieder durch das Einbringen eigener Ideen, den Hinweis auf neuere Entscheidungen oder juristische Fachdiskussionen, denn sein Interesse galt auch den Entwicklungen im Familienrecht. Im Sitzungssaal erwies er sich immer als ein Mann des klaren Worts, dem es auch bei schwierigen Beteiligten gelang, seinen Standpunkt zu vermitteln und sehr oft erfolgreich zu schlichten.

Anja Kannegießer begegnete Sepp Salzgeber erstmals in einer Besprechung im Bayerischen Staatsministerium der Justiz zur Qualität von Gutachten und geriet mit

ihm gleich in eine kontroverse Diskussion. Trotz damaliger unterschiedlicher Standpunkte wuchs über die Zeit eine Freundschaft mit bereicherndem Austausch und gemeinsamen Projekten. Sepp Salzgeber ist ein verlässlicher, kreativer und immer sachorientierter Kollege. Es gibt keinen Artikel im Familienrecht, den er nicht kennt, keine Fallkonstellation, die er noch nicht bearbeitet hat. Seit Jahren sitzen Sepp Salzgeber und Anja Kannegießer zusammen in der Arbeitsgruppe Familienrechtliche Gutachten zur (Weiter-)Entwicklung der Mindestanforderungen an die Qualität von Sachverständigengutachten im Kindschaftsrecht. Wenn es im Familienrecht allzu arg kommt, bleibt immer der Griff nach einer Praliné seines örtlichen, exzellenten Chocolatiers.

Auch wenn Wucht und Wirkung seines zentralen Werkes – inzwischen in der achten Auflage erschienen – sein gesamtes Schreiben dominiert, kommen über 200 weitere Veröffentlichungen, von kurzen Rezensionen und Kommentierungen bis hin zu umfangreichen Aufsätzen hinzu sowie ein praktisches Arbeitsbuch zur gutachterlichen Tätigkeit. Eine Fülle von Beiträgen in Fachzeitschriften zu aktuellen Themen zeigt nicht nur seine unermüdliche Schaffenskraft, sondern auch das nachhaltige und ungebrochene Interesse aller mit dem Familienrecht befassten Professionen daran. Niemand in Deutschland dürfte die Diskussion über Sachverständigengutachten im Familienrecht so sehr geprägt haben wie Sepp Salzgeber. Nicht zuletzt deswegen wirkte er an Erarbeitung von Standards in diesem Bereich über Jahrzehnte entscheidend mit und ist auch als Mitherausgeber von Fachzeitschriften aktiv, eine Tätigkeit, die in diesem Werk ebenfalls und völlig zu Recht gewürdigt wird.

Dem Salzgeber in seiner privaten Schreibstube steht, fast wie ein zweieiiger Zwilling, der organisierende und vernetzte „öffentliche“ Salzgeber gegenüber, der lokale Arbeitskreise – wie das Münchner Modell – mit aufbaute, landesweite Tagungen – wie den Bayerischen Familienrechtstag – mit ins Leben rief und hochkarätige Referenten hierfür, aber auch für andere Veranstaltungen zu gewinnen vermag und der, wie bereits erwähnt, viele Jahre im Vorstand des Deutschen Familiengerichtstags tätig war. Darüber hinaus werden von ihm jährlich wiederkehrende Fortbildungstagungen in seinem Institut organisiert und so die bundesweit assoziierten Sachverständigen auf den aktuellen Stand der Fachdiskussion gebracht.

Und tatsächlich gilt Letzteren nicht nur sein Herzblut, vielmehr stellt die GWG sein eigentliches Hauptwerk dar: Ein großes Gutachteninstitut mit über 50 angeschlossenen Sachverständigen allein in München und deutlich mehr als 100 weiteren in ganz Deutschland. Ein Verbund von Sachverständigen, für den er nach wie vor nicht nur regelmäßig aktuelle Literatur zur Forschung und Rechtsprechung zusammenstellt und die schon erwähnten Tagungen anbietet, sondern den er vor allem dadurch mit Leben füllt, dass er selbst jederzeit als Ansprechpartner, Supervisor und Tröster für jeden und jede im Verbund zur Verfügung steht.

In diesem Liber Amicorum haben die unterschiedlichsten Autorinnen und Autoren, die mit Josef „Sepp“ Salzgeber zu tun hatten, für eine große Bandbreite heterogener Texte gesorgt: Es findet sich juristische Genauigkeit neben dadaistischen Assoziationsketten, sozialwissenschaftlicher Forschungsdrang neben psychologischer Praxis, philosophischer Tiefgang neben emotionalen persönlichen Erinne-

rungen. Wir danken dem Beck Verlag und insbesondere Dr. Frank Lang, die ein solch ungewöhnliches Werk möglich gemacht haben und uns bei der Erstellung in jeder Hinsicht unterstützt und zur Seite gestanden haben.

Und wir danken damit vor allem auch Sepp Salzgeber, dessen breites Wirken und Wissen, dessen stete Hilfsbereitschaft und verlässliche Freundschaft uns mit Freude hat an die Arbeit gehen lassen.

München und Münster, im Sommer 2025

*Jörg Fichtner
Isabell Götz
Anja Kannegießer*


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeberinnen und des Herausgebers	V
Herausgeberinnen, Herausgeber, Autorinnen und Autoren	XIII

Eva Becker

Mindestanforderungen an die Qualität von Sachverständigengutachten im Kindschaftsrecht	1
---	---

Katharina Bublath und Dinah Mordehay

Rückschlüsse aus den psychologischen Konstrukten „Selbst“ und „Selbstwirk- samkeit“ für Gespräche mit Kindern in der familiengerichtlichen Praxis	7
--	---

Michael Coester und Dagmar Coester-Waltjen

Parental Alienation – Entfremdung – Bindungsintoleranz und der Wille des Kindes	19
--	----

Werner Dürbeck

Die Anordnung und Vollstreckung von Kontaktverboten im Eltern-Kind- Verhältnis	31
---	----

Jörg Fichtner

Die Verschriftlichung der Verzweiflung: Trennungsschmerz in Rechts- psychologie und Rockmusik	43
--	----

Andreas Frank

Rollenkonflikte der Professionen in Kindschaftsverfahren	57
--	----

Diana Gossmann

„Weiter denken“ – Rechtspsychologische Möglichkeiten und Grenzen bei der Abklärung des Missbrauchsverdachts in Familiengerichtsverfahren	71
---	----

Isabell Götz

Der zermürbte Ergänzungspfleger oder ist das Verhältnis von Ergänzungs- pfleger und restsorgeberechtigtem Elternteil hinreichend geregelt?	85
---	----

Anja Kannegießer und Nicole Siebert

Sexueller Missbrauch in Kindschaftssachen	99
---	----

Heinz Kindler

Bindungstoleranz: Ein dunkles, aber praktisches Konzept?	113
--	-----

Elisabeth Koch

Rechtshistorische Betrachtungen zum Kindeswohl 125

Michaela Pfundmair

Eine Frage der Perspektive: Eltern und Kinder im Individualismus und Kollektivismus 137

Ingeborg Rakete-Dombek

Von dem Wert interdisziplinärer Zeitschriften und der Rolle von Sepp Salzgeber in der NZFam 147

Josef A. Rohmann

Psychologische Wissenschaft und rechtspsychologische Anwendung: ein Spannungsfeld am Beispiel von Reichsbürgern, Verschwörungs-Legenden und Heterodoxien 151

Ulrike Sachenbacher

Kindeswohlgefährdung und der Mangel in der Jugendhilfe 165

Sabine Maria Schmidt

Anekdotisches Grußwort einer langjährigen Wegbegleiterin 175

Joachim Schreiner

Der Wanderer über dem Nebelmeer 181

Werner Schulz

Der Sepp – Eine persönliche Würdigung 191

Matthew J. Sullivan, Marsha K. Pruett und Janet R. Johnston

Eltern-Kind-Kontaktprobleme: Gewalt in der Familie und elterliches Entfremungsverhalten – Entweder – oder, Weder noch, Sowohl als auch, ein- und dasselbe? 195

Barbara Veit

Die unbequeme Pflegeperson als Vormund 223

Sabine Walper

Wenn Eltern sich trennen und keinen Konsens finden: eine Herausforderung für Eltern, Kinder und psychologische Sachverständige 237

Eginhard Walter

Der Verdacht des Münchhausen by proxy Syndroms in der familienrechts-psychologischen Begutachtung 249

Peter Zimmermann und Gottfried Spangler

Bindung von Kindern bei familienrechtlichen Fragestellungen: Bedeutung,
Erfassung und Bewertung in Sachverständigengutachten 261

Veröffentlichungen von Joseph Salzgeber 279




beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG